



Kürzere Arbeitswoche erwünscht

BEFRAGUNG: Großer Teil der Vollzeitbeschäftigten in Euregio wollen weniger Stunden arbeiten – Südtirol im Schnitt 4,1 Stunden weniger

BOZEN. 38,1 Stunden pro Woche werden in der Europaregion im Schnitt gearbeitet. In Südtirol (39,2) sind es mehr als im Bundesland Tirol (38,1) und im Trentino (36,9). Besonders lange Arbeitswochen haben Erwerbstätige in der Landwirtschaft, im Gast- und im Baugewerbe.

Um einen besseren Einblick in die Arbeitsbedingungen in der Europaregion zu erhalten, wurde 2021 eine Befragung durchgeführt. Gestern haben die Projektpartner, die Arbeiterkammer Tirol, die Agenzia del Lavoro Trentino und das Südti-

roler Arbeitsförderungsinstitut (AFI) in Trient die zweite Auswertung der Forschungsarbeit vorgestellt. Thema waren diesmal die Arbeitszeiten, darunter das Ausmaß der Arbeitswoche, Überstunden, Nachtarbeit, Pendelzeiten und die Frage, wie lange man gerne arbeiten würde, wenn man dies frei bestimmen könnte.

Besonders im Gastgewerbe, Baugewerbe und in der Landwirtschaft seien die Arbeitszeiten problematisch, so die Studie. So arbeiteten in der Landwirtschaft 60 Prozent der Beschäftigten mehr als 40 Stunden

pro Woche, im Gastgewerbe 44 Prozent, im Baugewerbe 43 Prozent. Zudem würden viele Beschäftigte in Landwirtschaft und Gastgewerbe an 6 oder 7 Tagen die Woche arbeiten.

Ein großer Teil der befragten Beschäftigten wünscht sich weniger Wochenstunden, besonders im Bundesland Tirol (mehr als die Hälfte) und im Trentino (2 Drittel der Befragten). In Südtirol hingegen sind die Vollzeitbeschäftigten mehrheitlich zufriedener mit einem gewünschten Ausmaß von 37 bis 40 Wochenstunden, wie die Umfrage ergab. Der Wunsch nach einer

kürzeren Arbeitswoche ziehe sich durch alle Branchen und die meisten Berufsgruppen, berichtet das AFI. In Südtirol betrage die gewünschte Wochenstundenreduzierung im Schnitt 4,1 Stunden. „Den befragten Personen war dabei klar, dass sie bei einer kürzeren Arbeitszeit weiterhin ihren Lebensunterhalt bestreiten müssen. Umso bemerkenswerter ist dieser weit verbreitete Wunsch nach einer Stundenreduktion“, so das AFI.

© Alle Rechte vorbehalten



Mitunter im Gastgewerbe arbeiten Beschäftigte oft an 6 oder 7 Tagen die Woche.

gms

